

# DAS SEIL FESTHALTEN

Es gibt einen aufschlussreichen Bericht in der Zeitschrift «Missionary Tidings» über ein Ehepaar, das seine Heimatgemeinde verliess, um das Evangelium in eine Gegend von Afrika zu bringen, die aufgrund der Krankheiten dort als «das Grab des weissen Mannes» bezeichnet wurde. Kurz bevor das Paar abreiste, sprach der Mann zur Gemeinde: «Wir haben Angst zu gehen. Es ist, wie wenn wir in den dunklen Schacht einer Mine hinabsteigen würden. Aber wir sind gewillt zu gehen, wenn ihr uns versprecht, als unsere Heimatbasis das Seil zu halten!» Während der ersten zwei Jahre auf dem Missionsfeld starben seine Frau und sein Kind am Fieber, und dann wurde auch er selber ernsthaft krank. Er wollte diese Nachricht nicht nach Hause senden und machte sich so selber auf den Weg in seine Heimatstadt und seine

Gemeinde. Nachdem er dort angekommen war, besuchte er einen Gottesdienst, ohne dass jemand davon wusste. Er kam etwas verspätet in die Versammlung und schlich sich leise und unbemerkt in eine hintere Ecke. Nach dem Gottesdienst stand er zur Überraschung aller auf und sagte: «Ich bin euer Missionar. Meine Frau und mein Kind sind in Afrika begraben, und ich werde auch nicht mehr lange leben. Ich habe zugehört, als ihr gebetet habt, ob etwas von eurem Missionar erwähnt würde, aber da war nichts. Ich sehe jetzt, warum wir nicht erfolgreich sein konnten. Ihr habt euer Versprechen, das Seil festzuhalten, nicht eingehalten.»

*Wir danken Ihnen von Herzen, dass Sie das Seil festhalten* für die ANGP-Mission und für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen!